

Jahresbericht 2021



Familienzentrum GANZ e. V.

Ambulante Familienhilfe

Kindertagespflege

Haushaltsorganisationstraining - HOT

Haushaltsassistenz und Niedrigschwellige Betreuungsangebote

Beratung und Information

Schülercoaching

GenerationenNetzwerk Neu-Anspach

Familienzentrum GANZ e.V.
Kurt-Schumacher-Str. 19, 61267 Neu-Anspach
Tel.: 06081 962452
ganz-ev@t-online.de
<https://familienzentrum-ganz-ev.de>

Weiter vorwärts trotz Corona II

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde und Förderer von GANZ,

im Vorwort zum Jahresbericht 2020 hatte ich die Hoffnung, dass mit dem Mai 2021 das Schlimmste überstanden wäre. Leider sieht es nun heute (im Frühjahr 2022) eher danach aus, dass die Pandemie uns noch lange beschäftigen wird. Wir hatten in den letzten Wochen Inzidenzzahlen, die für uns vor einem oder zwei Jahren noch unvorstellbar waren. Kaum jemand hat in seinem Verwandten- oder Bekanntenkreis nicht jemand, der an Corona erkrankt oder zumindest infiziert ist.

Aber der Mensch gewöhnt sich an alles und so ist auch bei unserem Verein eine gewisse Routine im Umgang mit Corona festzustellen. Wenn von den Mitarbeiterinnen jemand infiziert ist, bleibt sie zwei Wochen zuhause und dann geht es wieder weiter. Glücklicherweise sind inzwischen alle MitarbeiterInnen dreifach geimpft und testen sich auch dreimal in der Woche, bzw. täglich, wenn gewünscht.

Für unsere neue Einsatzleitung in der Familienhilfe, Diana Voßenkaul, die ab September 2021 die Nachfolge von Corinna Godding übernommen hat, waren dies natürlich erschwerende Bedingungen. Aber mit der Unterstützung des ganzen Büros hat sie sich schon gut eingearbeitet und frischen Wind in die Arbeit gebracht. Das Büro, das ist neben Frau Voßenkaul noch Nicole Ingrisich für die Verwaltung, Sabine Wagner für die Arbeitsgebiete Kindertagespflege, Schülercoaching und Generationennetzwerk und Jutta Stahl für die Akquise von Fördermitteln. Auch sie waren weiterhin unermüdlich im Einsatz, um die Arbeit des Vereins weiterzuführen.

Ich danke allen MitarbeiterInnen, dem Vorstand und allen Unterstützern ganz herzlich für ihren Einsatz im vergangenen Jahr und wünsche uns allen, wieder bessere Zeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Paul-Werner Geis
Vorsitzender

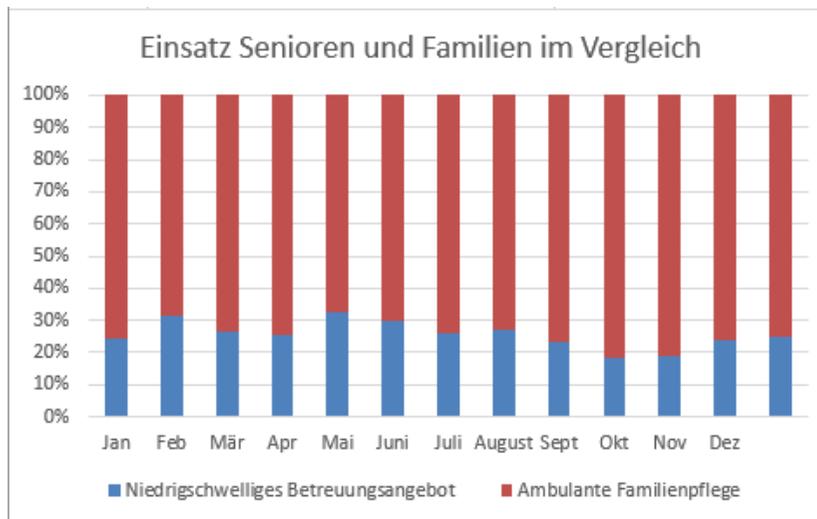
Inhaltsverzeichnis:

Ambulante Familienhilfe / Haushaltsassistenz und Niedrigschwellige Betreuungsangebote	Seite 5-9
Kindertagespflege	Seite 9
Schülercoaching	Seite 10
GenerationenNetzwerk Neu-Anspach	Seite 10-11
Öffentlichkeitsarbeit	Seite 11-12
Spenden	Seite 13
Ausblick	Seite 13

Ambulante Familienhilfe Haushaltsassistenz, Niedrigschwellige Betreuungsangebote für Senioren und Pflegerbedürftige

Wir, das **Familienzentrum GANZ e.V.** in Neu-Anspach, standen im Jahr 2021 vielen Familien und Pflegebedürftigen im gesamten Hochtaunuskreis in Notsituationen zur Seite.

Unser Schwerpunkt lag auch in diesem Jahr in der Ambulanten Familienhilfe.



Ambulante Familienhilfe

Familienhilfe umfasst sowohl Kinderbetreuung als auch Unterstützung im Haushalt, sobald das haushaltführende Elternteil aus gesundheitlichen Gründen ausfällt.

Wir unterstützen Familien

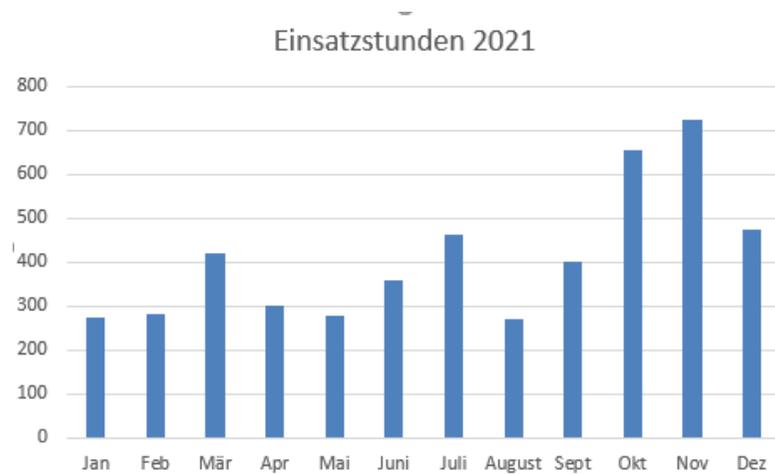
- während einer Krankheit
- nach einem Krankenhausaufenthalt
- während einer Risiko-/ Mehrlingsschwangerschaft
- nach der Entbindung
- bei psychischen Erkrankungen
- bei besonderer Belastung
- in Notsituationen

Anspruch auf familienentlastende Dienste hat **jede/r Versicherte/r** mit Kindern bis zu 12 Jahren.

Grundlage für eine Kostenübernahme sind

- eine ärztliche Verordnung und
- einen Antrag auf Haushaltshilfe bei der Krankenkasse

Das **Familienzentrum GANZ e.V.** betreute im Jahr 2021 42 Familien mit rund 4900 Stunden im gesamten Hochtaunuskreis.



Einsatzgründe waren 2021:

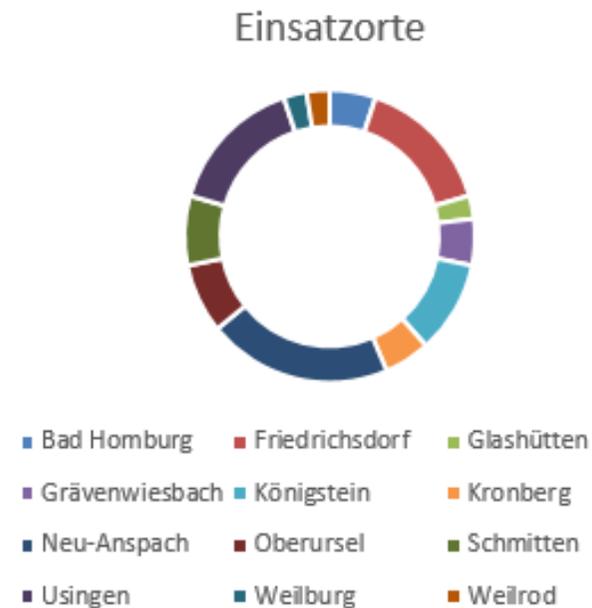
- Krankenhausaufenthalte
- Risikoschwangerschaften
- Anstehende Entbindungen
- Unterstützung nach der Geburt
- Krebserkrankungen von Müttern
- Verletzungen bei Unfällen
- Reha-Aufenthalte
- Psychische Erkrankungen eines Elternteils

Flexibel und verlässlich kamen die MitarbeiterInnen bei Ausfall des haushaltführenden Elternteils zum Einsatz.

Die Familien wurden zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld über einen festgelegten Zeitraum begleitet und im täglichen Leben individuell unterstützt. Oft handelte es sich um Familien, deren Verwandte nicht in der Nähe wohnten.

Einsatzorte

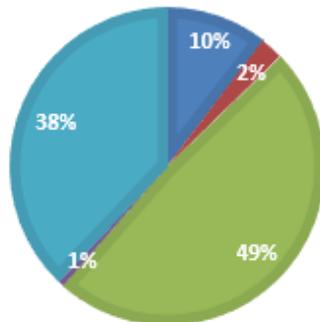
Die MitarbeiterInnen des **Familienzentrums GANZ e.V.** waren auch im Jahr 2021 im gesamten Hochtaunuskreis im Einsatz:



Kostenträger der Familienhilfe

Unsere Hauptauftraggeber 2021 waren das Jugendamt (Frühen Hilfen Hochtaunuskreis), sowie die Krankenkassen (bei Krankheit + nach Krankenhausaufenthalt).

EINSÄTZE NACH KOSTENTRÄGERN



Haushaltsunterstützung im Rahmen des niedrigschwelligen Betreuungsangebotes für Pflegebedürftige

Pflegende Angehörige stehen oft selbst im Berufsleben und sind nicht immer verfügbar.

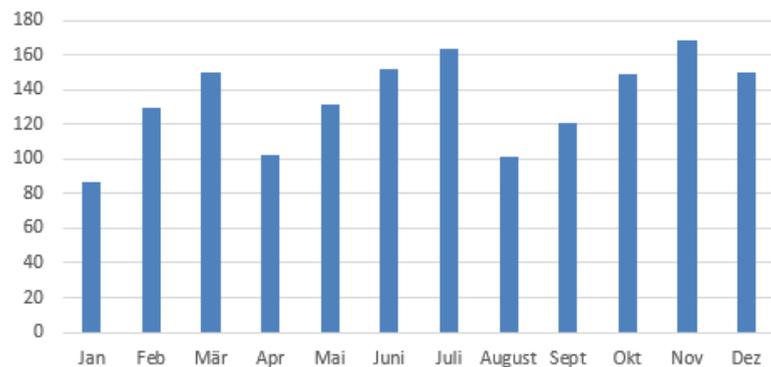
Als zertifizierter Dienstleister springen wir gerne ein, wenn es nötig ist.

Unsere MitarbeiterInnen

- begleiten Pflegebedürftige zu Arztterminen
- kümmern sich um den Einkauf
- bereiten Mahlzeiten zu
- übernehmen Aufgaben im Haushalt
- erledigen die Wäschepflege
- helfen bei der Tagesgestaltung durch Begleitung bei Spaziergängen oder sonstigen Beschäftigungen
- sind da, wenn Sie zeitlich verhindert sind
- haben Erfahrung mit demenziellen Erkrankungen

Das **Familienzentrum GANZ e.V.** betreute im Jahr 2021 49 pflegebedürftige Personen im Rahmen des niedrigschwelligen Betreuungsangebotes mit rund 1.603 Stunden im gesamten Hochtaunuskreis.

Einsatzstunden Senioren 2021
Privatzahlung und Pflegekasse niedrigschwellig



Die Kosten wurden fast ausschließlich über die Pflegekassen, in Form der monatlichen Entlastungsleistung in Höhe von 125 € oder der Verhinderungspflege in Höhe 1.612 € pro Jahr gedeckt. Weiterhin besteht die Möglichkeit, unsere Leistungen privat zu beauftragen.

Im Vorjahr 2020 hingegen, wurden nur 20 pflegebedürftige Personen durch unsere MitarbeiterInnen unterstützt. Über diesen Zuwachs freuen wir uns sehr.

Einsatzorte unserer Mitarbeiterinnen

Die MitarbeiterInnen des **Familienzentrums GANZ e.V.** waren auch im Jahr 2021 im gesamten Hochtaunuskreis im Einsatz:

Einsatzorte



- Friedrichsdorf
- Grävenwiesbach
- Neu-Anspach
- Oberursel
- Schmitten
- Usingen
- Wehrheim
- Weilrod

Unsere Netzwerkpartner

Das **Familienzentrum Ganz e.V.** war im Jahr 2021 im engen Austausch mit seinen Netzwerkpartnern. Die Zusammenarbeit mit den Frühen Hilfen des Hochtaunuskreises und der Stadt Bad Homburg hat sich weiterhin gut entwickelt.

Regelmäßige Treffen führten zu einem konstruktiven Austausch mit allen beteiligten Organisationen.

- Frühe Hilfen im Hochtaunuskreis
- Jugendamt Hochtaunuskreis
- Wellcome Stadt Bad Homburg
- Frühe Hilfen Oberursel
- Jugendhilfe Usinger Land „KIWI“
- Pflege+ Adoptionsdienst Stadt Bad Homburg
- Baby Lotsen Bad Homburg
- Arbeitskreis Familienpflege
- Hauswirtschaftszentrum Gelnhausen
- Müfaz Bad Nauheim
- Zenja Langen

Kindertagespflege

Das Familienzentrum GANZ e.V. wurde im Jahre 2007 von der Stadt Neu-Anspach beauftragt, die Qualifizierung und Vermittlung von Kindertagespflegepersonen (Tagesmüttern/-vätern und Kinderfrauen/-männern) zu übernehmen.

Wie in allen anderen Bereichen des täglichen Lebens, hat auch das zweite Corona-Jahr den Bereich der Kinderbetreuung bei Tagesmüttern und die Kindertagespflege als solche nicht unberührt gelassen. Alle sind erschöpft von Verordnung auf Verordnung, Testpflicht, Maskenpflicht, Hygieneregeln, etc.. Auch wenn alle gelernt haben, seit Anfang 2020 routinierter mit der Situation umzugehen und wir von weiteren Lockdowns verschont blieben, ist bei allen die Luft heraus.

Bedauerlicherweise ist im Jahr 2021 abermals die Qualifizierungsrunde für Tagespflegepersonen wegen zu geringen Anmeldezahlen ins Wasser gefallen, was unserer Aufgabe, dem Auf- bzw. Ausbau ausreichender, qualitativ guter und wohnortnaher Kindertagespflegeangebote als Alternative zur Betreuung in einer Kindertagesstätte für Eltern mit flexiblen Arbeitszeiten oder für die Betreuungsmöglichkeit in familienähnlichem Umfeld einen zusätzlichen Stein in den Weg gelegt hat. Zum Glück ist unsere Interessentin des vergangenen Jahres bis jetzt noch am Ball geblieben. Es bleibt zu hoffen, dass das bis zum geplanten Start im Mai 2022 so bleibt.

Schülercoaching

Das Projekt Schülercoaching, in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Hochtaunuskreises, Rebus und dem Verein Bildungsbrücke, befindet sich inzwischen im 5. Jahr seiner erfolgreichen Arbeit für Kinder und Jugendliche.

Zu Beginn des Jahres war es nicht oder kaum möglich, mit den Coachings fortzufahren, denn die Nutzung der Räumlichkeiten war untersagt und Online-Coachings sind eigentlich in diesem sensiblen Bereich nur schwer umzusetzen. Sobald die Witterung es allerdings zuließ, wurden die Treffen mit den Jugendlichen im Freien fortgeführt und dann mit zunehmender Entspannung der Corona-Lage auch wieder indoor. Über das Jahr hinweg wurden zwei Jugendliche betreut. Die geringe Anzahl hing einerseits mit Corona zusammen, andererseits, mit einer jugendamtinternen Umstrukturierung, die dazu führte, dass keine weiteren Meldungen von Schülern erfolgte. In 2022 soll das Coaching allerdings wieder vollumfänglich durchgeführt werden.

Seit Beginn waren wir daran, zusätzliche Geldmittel zu akquirieren, um losgelöst vom Jugendamt, ganz niedrigschwellig Schülern diese Unterstützung zukommen zu lassen. Nach den Sommerferien war es dann soweit. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt hat das Projekt unterstützt. In dieser, besonders für Kinder herausfordernden und schwierigen Zeit, bekamen wir die Möglichkeit, niedrigschwellig und unbürokratisch zu unterstützen. 11 Schülerinnen und Schüler haben sich in kürzester Zeit angemeldet und profitierten von dem NLP-Coaching mit Herrn Gräfe. Da in 2022 die Probleme für Kinder nicht kleiner geworden sind und die Nachfrage nach Unterstützung so augenscheinlich vorhanden ist, werden wir

weiterhin versuchen, für diesen zweiten Weg des Schüler Coachings Gelder zu bekommen.

GenerationenNetzwerk Neu-Anspach

So sehr viel hat sich 2021 für die Zusammenarbeit des GenerationenNetzwerks Neu-Anspach nicht geändert. Nach kräftezehrendem Winter, im Sommer noch hoffnungsvoll, dass wir mit Veranstaltungen wieder loslegen können, hat uns der Herbst dann schnell wieder in unsere Schranken verwiesen. Ein Treffen der Steuerungsgruppe konnte am 01. September in Präsenz im Café Hartel stattfinden. Die Überdrüssigkeit an der Situation konnte man allen Anwesenden anmerken.

Das Café Hartel bietet, immer noch im Corona-Modus, einmal wöchentlich eine Mahlzeit to go an. Im zweiten Halbjahr 2021 hat sich die Möglichkeit ergeben, dass das Hartel neue Räumlichkeiten am VzF Kindergarten beziehen kann. Nach einigem Hin und Her musste der Plan dann für 2021 wieder auf Eis gelegt werden, denn das Testzentrum wurde in den Räumlichkeiten erneut eröffnet.

Der VdK konnte unter strengen Auflagen seine Beratungstätigkeit wieder aufnehmen.

Der Seniorenbeirat ist durch die Wahl eines neuen Gremiums neu aufgestellt und verjüngt.

Voller Trauer müssen wir uns von unserem Gründungsmitglied Erika Zilch verabschieden. Sie ist Ende des Jahres ihrer schweren Erkrankung erlegen.

Die zwei Veranstaltungen (Nebenan.de, und Kreativmarkt), durch das Familienzentrum GANZ geplant und organisiert wurden vorgestellt. Nähere Details werden unter dem Punkt „Öffentlichkeitsarbeit“ beschrieben.

ZAK leidet weiterhin, sowohl unter Corona und der Gefahr für die „Guten Geister“, als auch unter einer Abnahme der hilfsbereiten Mitglieder.

Die Caritas, konnte mit dem Caritas Laden Neu-Anspach in neue Räumlichkeiten umziehen. Die Unsicherheit im Gebäude der Bahnhofstraße 27, mit dem ständig anwesenden Damoklesschwert des möglichen Verkaufes, gepaart mit einer guten Gelegenheit, dem Zusammenschluss mit den Taunusdiensten. In der Siemensstraße konnten sie eine große Verkaufsfläche eröffnen. Die Beratung soll 2022 folgen.

Öffentlichkeitsarbeit

Wenig überraschend, war im ersten Halbjahr die Öffentlichkeitsarbeit des Familienzentrums GANZ eher auf Presse, Facebook, etc. gerichtet. Zu Beginn des Jahres wurde darüber berichtet, wie das Team zu einem sehr frühen Zeitpunkt schon regelmäßig getestet werden konnte, um den betreuten Familien und Senioren größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Nicole Ingrisch und Sabine Wagner ließen sich

extra für die Tests schulen, da zu diesem Zeitpunkt nur die Tests verfügbar waren, die tief in den Nasen- Rachenraum eingeführt werden mussten. Es konnten anschließend dann aber auch Testbescheinigungen für die Mitarbeiter ausgestellt werden.



Dann ging es ja auch schon direkt mit dem Impfen der MitarbeiterInnen los, was in der Presse veröffentlicht wurde.

Ende 2020, mit Berichterstattung 2021, ging es um die digitale Aufrüstung des Familienzentrums GANZ e. V., um das Büro Homeoffice fähig zu machen. Laptops, TeamViewer, Daten- und

Netzwerkschutz. Möglich wurde dies durch das Förderprogramm des Hessischen Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung „Ehrenamt digitalisiert“.

Die Kooperation des GenerationenNetzwerks initiierte im Spätsommer dann eine Aktionswoche zur digitalen Plattform nebenan.de. Informationsabend für Vereine, Handzettelaktion und Infostand auf dem Marktplatz für die Bürger. Darüber wurde ausführlich in der Presse berichtet.

Ebenfalls über die neue Einsatzleiterin des Familienzentrums GANZ e. V. Diana Voßenkaul, die Anfang Oktober das Ruder von Corinna Godding übernommen hat.



Wiederrum in Kooperation mit dem GenerationenNetzwerk Neu-Anspach, fand 2021 erstmals unter neuer Federführung der Kreativmarkt statt.



Eigentlich schon in 2020 geplant und fast in 2021 wieder wegen Corona ins Wasser gefallen. Frühzeitig hatte sich das Planungsteam rund um die Netzwerk Koordinatorin Sabine Wagner für die 2 G Regel



entschieden, nur Geimpfte und Genesene hatten Zutritt. Zu diesem Zeitpunkt ziemlich unsicher, wie die Menschen reagieren würden. Doch alle waren hochzufrieden und in Anbetracht der Lage, wurde es eine erfolgreiche Veranstaltung, die dem GenerationenNetzwerk öffentliche Wahrnehmung ermöglichte und Bürgern, sowie Ausstellern einen kleinen Funken Normalität zurückbrachte.

Am Ende des Jahres wurden Mitglieder, Spender, sowie Freunde und Förderer wie in jedem Jahr mit einem Weihnachts-Newsletter über die Aktivitäten des vergangenen Jahres informiert.

Spenden

Herzlichen Dank an alle Freunde, Spender und Förderer, die auch im Jahr 2021 die Weiterführung der Arbeit des Familienzentrums GANZ e.V. unterstützt haben:

- Herr Dr. Morscheck
- Antoinette-Pickhardt-Stiftung
- Familie McClymont-Nielitz
- Helmut Schöffner

... und viele Einzelpersonen und Organisationen, die ungenannt bleiben möchten.

Ausblick

Weiterhin ist das vorrangige Ziel von Vorstand, Verwaltung und Leitung unseres Vereins, das Bestehen unseres Vereins und seiner Arbeit zu sichern. Nachdem die Suche nach Partnern für eine Fusion oder Kooperation nicht den erhofften Erfolg hatte, konzentrieren wir uns auf die Stärkung unserer eigenen Mittel. Hierbei ist Frau Voßenkaul eine echte Unterstützung. Sie und Frau Ingrisch bauen derzeit unsere Homepage um, damit wir im Netz besser gefunden und wahrgenommen werden.

Dankbar sind wir, dass unser Schülercoaching zusätzliche finanzielle Unterstützung erhalten hat und wir damit das Angebot für die Jugendlichen erweitern konnten. Wir halten aber weiter an unserem Plan fest, eine zweite (Jugendamts unabhängige) Gruppe aufzubauen und freuen uns über jede Hilfe dafür.

Ein aktuelles Projekt, für das wir noch Mittel benötigen, ist „Corona im Glas“. Die Idee dabei ist, dass Kinder einer Kindertagesstätte oder Grundschule ein Einmachglas bekommen und dort (symbolisch) das hineinstecken, was ihnen in Corona am meisten fehlt. Anschließend wird dann über den Inhalt aller Gläser gesprochen und wir erhoffen uns davon, denen, die wohl am meisten unter der Pandemie leiden, eine Möglichkeit zu bieten, mit den Belastungen umzugehen.